

Dez 2017: Lindenwerkstätten: Personalwechsel

Drei Mitarbeitende verabschieden sich demnächst oder vorerst. Sie alle haben sich große Verdienste um die Herstellung und den Vertrieb der Godly Play-Materialien erworben - teilweise im Hintergrund, teilweise in schöner Präsenz auf Tagungen, am Telefon oder per mail: Carsten Ruß, der Werkstattleiter, wechselt zum 1.1.2018 nach Dresden und übernimmt dort die Leitung einer anderen Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Bei seiner Verabschiedung am 13.12. drückte Martin Steinhäuser im Namen des Vereins großen Dank und alle guten Wünsche für die berufliche und persönliche Zukunft aus. Doreen Reißmann freut sich auf ihr viertes Kind - und bis es soweit ist, bereitet sie von einem ruhigen Büro aus die Präsentation der Materialien für die neuen AT-Vertiefungs- und Jesusgeschichten im webshop der Lindenwerkstätten vor. JedeR, der/die Doreen persönlich kennengelernt hat, wird ihre fröhliche, herzliche und immer um Entgegenkommen bemühte Art vermissen! Doreens Tätigkeit in der Kundenkommunikation, in Verpackung und Versand übernimmt Andreas Hoppe, der bereits seit 2 Jahren in der Arbeitsgruppe Godly Play mitwirkt. Der bisherige Leiter dieser AG, Thomas Minski, wird im April in den Ruhestand verabschiedet. Ein Nachfolger für ihn ist bereits gefunden und wird ab 1.2. eingearbeitet. Thomas hat die Produktion der Godly Play-Materialien seit 2004 begleitet und maßgeblich als Schaltstelle zwischen den konzeptionellen Ideen und den Menschen mit Behinderung in der Produktion gewirkt - ihm sind die konkreten Fertigungsideen und viele Umsetzungsvarianten zu verdanken. Zuletzt hat er sich mit endloser Geduld der Neuentwicklung der Materialien für die neuen Geschichten gewidmet und sich um die

Vorproduktion für den Buchstart gekümmert. Die Nachfolge von Carsten Ruß übernimmt am 1.1.2018 Alexander Wiecha, der bislang eine Produktionsstätte für Menschen mit Behinderungen im Verein "Lebenshilfe" leitete.

Auf Seiten des Godly Play deutsch e.V. übergibt Martin Steinhäuser die fachlich-begleitende Rolle, die er seit 2004 spielte, an den neu geschaffenen "Arbeitsbereich III" des Godly Play deutsch e.V.. Dieser Arbeitsbereich kümmert sich um alle Fragen im Zusammenhang mit Ästhetik und Materialgestaltung. Geleitet wird der AB III von Hans-Jürgen Hinnecke aus Bad Mergentheim, mitwirkend sind Gesine Henkel aus Altenbergen und Anne Ebers aus Dresden - allesamt Godly Play-Fortbildner.

Auf einem großen Arbeitstreffen in den LW am 11.12. wurde Zwischenbilanz gezogen und weiterführende Aufgaben festgehalten. Die Godly Play-community verdankt den LW unendlich viel. Die Liebe und der Fleiß in der Arbeit mit den Menschen vor Ort wie mit den Materialien machen diesen Ort ganz speziell. Auch wenn es manchmal Lieferengpässe gibt und die die Lieferzeit sich länger hinzieht als erhofft - es ist eben kein kommerzielles, profitorientiertes Wirtschaftsunternehmen. Man sollte sich mal klar machen, dass das Godly Play/Gott im Spiel-Sortiment aus über 700 Einzelteilen besteht... Alles Gute und Gottes Segen für alle Beteiligten!



Foto (von links:) Gesine Henkel, Martin Steinhäuser, Hans-Jürgen Hinnecke, Doreen Reißmann, Thomas Minski, Alexander Wiecha, Carsten Ruß. Nicht im Bild: Andeas Hoppe und Anne Ebers.